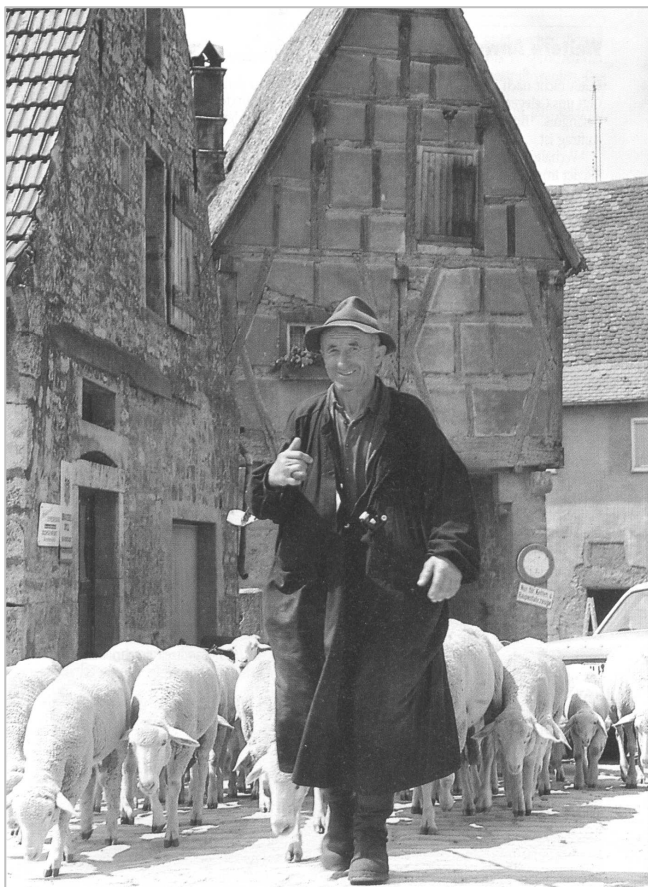


# Blickpunkt

*Pfarrgemeinde St. Bonifatius  
mit Fialkirchen Christus König und St. Peter  
Duisburg-Hochfeld*

Nr. 13

Februar - März 2004



Ich bin der gute Hirt. Ich kenne meine Schafe, und sie kennen mich. Ich bin bereit, für sie zu sterben. (Johannes 10, 14-15)

---

## ***In diesem Heft***

---

### ***Helau!***

*In Boni sind die  
Narren los*

*Seite 4*

### ***Gufatanya kubaka***

*Sternsinger bauten  
Brücken*

*Seite 8*

### ***Ein Kranz aus Purpur***

*Zur Gestaltung  
der Altarwand in  
Christus König*

*Seite 10*

### ***Jahresrückblick 2003***

*Statistik und  
Chronik*

*Seite 11*

# Editorial

Wie immer im ersten Blickpunkt eines Jahres nimmt auch in dieser Ausgabe der Rückblick auf das vergangene Jahr breiten Raum ein.

Neben den üblichen Ereignissen - was keineswegs abwertend gemeint ist - gab es u. a. das Jahr der Bibel, das Christ-König-Jubiläum mit der Predigtreihe und dem glanzvollen Jubiläumfest oder die gelungene Türkeireise.

Aber auch das neue Jahr hat seine Höhepunkte:

- In ganz Deutschland begeht die Kirche das **Bonifatius-Jahr**: vor 1250 Jahren - am 5. Juni 754 - starb der „Apostel der Deutschen“ und Patron unserer Pfarrgemeinde.
  - Das ganze Jahr hindurch wird uns der **Gemeindeberatungs-Prozess** begleiten. Die Tatsache, dass schnell eine bunt gemischte Steuerungsgruppe gebildet werden konnte, lässt auf viele neue Impulse für unser Gemeindeleben hoffen.
  - Der Kölner **Weltjugendtag**, der auch in unserer Gemeinde ein Großereignis werden soll, wirft seine Schatten voraus. Zwar findet er erst im Sommer 2005 statt, doch laufen die Vorbereitungen bereits auf Hochtouren. Daher wird er uns schon in diesem Jahr häufiger begegnen.
- Ansatzpunkte für ein ereignisreiches Jahr 2004 gibt es genug. Was wir daraus machen, liegt an uns allen.

Michael Kleinwegen

## **Impressum**

**Herausgeber:** Pfarrgemeinderat der kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius,  
Wanheimer Str. 163b, 47053 Duisburg

**Redaktion:** Margret Bierod, Marion Frings, Nina Frings, Michael Kleinwegen, Iris Schmidt

**Druck:** Bischöfliches Generalvikariat Essen, Dezernat 8/1 - Druckzentrum

**E-Mail:** [blickpunkt@bonifatius-duisburg.de](mailto:blickpunkt@bonifatius-duisburg.de) (Blickpunkt-Redaktion)

**Internet:** <http://www.bonifatius-duisburg.de>

# Terminkalender



## Februar 2004

- So 01.02. 10:00 Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie
- Mo 02.02. 20:00 Thematischer Frauenabend in CK: „Leben mit Engeln“
- Fr 06.02. Zukunftswochenende der KJG Christus König in der Midlicher Mühle bei Lembeck (bis 8.2.)
- So 08.02. 11:00 Familienmesse in Christus König
- So 08.02. 15:00 Kaffeenachmittag in St. Peter
- Do 12.02. 19:11 Frauenkarneval in St. Bonifatius
- Sa 14.02. 9:30 Beichtfest der Kommunionkinder in St. Peter
- Sa 14.02. 19:11 Pfarrkarneval in Christus König
- So 15.02. 9:45 Gemeindemesse mit dem Kirchenchor in St. Peter
- Sa 21.02. 20:11 Pfarrkarneval in St. Peter
- So 22.02. 18:11 Gemeindemesse mit In-Time Voices in CK (Thema „Karneval“)

## März 2004

- Fr 05.03. 15:00 Weltgebetstag der Frauen in der Pauluskirche
- Fr 05.03. Messdiener-Wochenende in der Midlicher Mühle (bis 7.3.)
- Do 11.03. 18:00 Kolping: Vortrag über die Synagoge Duisburg im Domstübchen
- So 14.03. 11:00 Familienmesse und Kindertag in Christus König
- Sa 20.03. 18:30 Vorabendmesse mit dem Kirchenchor in Christus König
- Fr 26.03. 18:00 14. ökumenischer Hochfelder Kreuzweg
- Sa 27.03. 22:00 Bußgang für den Frieden ab St. Petrus Canisius, Wanheimerort
- Di 30.03. Besinnungstag der kfd St. Peter auf der Wolfsburg

*Änderungen vorbehalten!*

*Beachten Sie bitte auch die Ankündigungen in unseren 14-tägigen Pfarrnachrichten.*

## Helau!

### In Boni sind die Narren los

In allen drei Pfarrbezirken wird im Februar kräftig Karneval gefeiert, zum Beispiel ...

... am Dienstag, 10. Februar um 14:30 Uhr bei der kfd St. Peter

... am Donnerstag, 12. Februar um 14:30 Uhr im MiClu St. Peter (Beginn mit einem Gottesdienst)

... am Donnerstag, 12. Februar um 19:11 Uhr beim - leider bereits ausverkauften - Frauenkarneval in St. Bonifatius

... am Mittwoch, 18. Februar um 14:30 Uhr in der Mittwochrunde St. Bonifatius (Beginn mit einem Gottesdienst)

... am Samstag, 21. Februar um 20:11 Uhr beim Pfarrkarneval von St. Peter

... und sicher auch in den Kindergärten und in weiteren Gruppen.

**PFARRKARNEVAL**  
**CHRISTUS - KÖNIG**  
**14. FEBRUAR 2004**

*Beginn: 19.11 Uhr*  
*Einlass: 18.30 Uhr*  
*Preis: 10,00 Euro*

*Kartenbestellung unter Tel. 662576*

## Sonntag, 22. Februar

### Karnevals-Messe um 18:11 Uhr



Um den Karneval geht es auch bei der Gemeindemesse am **Karnevalssonntag, 22. Februar** in Christus König, die - musikalisch und

inhaltlich - von unserem Chor In-Time Voices gestaltet wird.

Damit die Jecken an diesem Wochenende sowohl Karneval feiern als auch zur Messe kommen können, findet sie nicht um 11 Uhr statt, sondern **abends um 18:11 Uhr!** Wer lieber um 11 Uhr nach St. Bonifatius gehen möchte und eine Fahrgelegenheit benötigt, kann sich im Pfarrbüro melden.

## Weltgebetstag der Frauen (5. März)

### Im Glauben gestalten Frauen Zukunft

So lautet das Thema des diesjährigen Weltgebetstages der Frauen, den Frauen aller Konfessionen weltweit jedes Jahr am 1. Freitag im März begehen. Die Texte wurden in diesem Jahr von Frauen aus Panama verfasst.

In Hochfeld wird der Gottesdienst zum Weltgebetstag wieder ökumenisch gefeiert, und zwar am **Freitag, 5. März** um **15 Uhr** in der **Pauluskirche**.

Herzliche Einladung!

<http://www.weltgebetstag.de>



## 26. März

### Ökumenischer Kreuzweg

Zum 14. Mal laden die Hochfelder Gemeinden am **Freitag, 26. März** zum ökumenischen Kreuzweg ein.

#### Die Stationen:

- 18:00 *Friedenskirche*
- 18:30 *Christus König*
- 19:00 *Bethesda-Kirche*
- 19:45 *St. Bonifatius*
- 20:15 *Pauluskirche*
- 20:45 *St. Peter*

## 27. März

### Bußgang für den Frieden

Der Bußgang beginnt für die Teilnehmer des Dekanates DU-Mitte am **Samstag, 27. März** um **22 Uhr** mit dem Wortgottesdienst in St. Petrus Canisius (Wanheimerort).

Schweigend gehen wir dann über den Waldfriedhof nach St. Judas Thaddäus (Buchholz), wo wir zusammen mit den Teilnehmern aus dem Dekanat DU-Süd die Eucharistie feiern.

# Rückblick

## Senioren Christus König

### Besinnungstage in Kevelaer

Zum 2. Advent 2003 machten sich - wie schon im Vorjahr - 18 Senioren unter Leitung von Frau Gisela Gierlings und Pfr. Erwin Bednarczyk für vier Tage auf den Weg nach Kevelaer. Sie wohnten im dortigen Priesterhaus, das vorzüglich geführt wird und das richtige Ambiente hergibt für Besinnung und Wohlfühlen.

Während sich die Gruppe im letzten Jahr anhand eines Sprechspieles vom „Bus mit den Menschen nach Weihnachten“ Gedanken machte, wie es mit den Außenseitern (Ausgestoßene, Kranke, Einsame usw.) um Weihnachten steht, standen diesmal „Weihnachtsbräuche hier und in anderen Ländern“ auf dem Programm. Es war höchst aufschlussreich, wie die Christen selbst in entferntesten Ländern Advent und Weihnachten feiern (Wildwüchse und heidnische Bräuche eingeschlossen).

Liturgische Höhepunkte waren das Lateinische Choralamt am 2. Advent und das Festhochamt am 8. Dezember in der Basilika.

Insgesamt waren diese Tage für viele alleinstehende Damen ein wahres Erlebnis von Gemeinschaft: Gesprächsrunden, Krippenausstellung, Spaziergänge durch das weihnachtliche Kevelaer, Festgottesdienste, beten in der Gnadenkapelle, barockes Adventskonzert, aber auch die

gemütliche Runde im Kaminzimmer. Das klingt zunächst nicht aufregend und gleicht einem Tätigkeitsbericht einer von vielen Gruppen in der Pfarrei. Und doch ist es mehr.

Wer sind diese alten Menschen, die still und oft unbemerkt in unserer Gemeinde leben und sich einmal in der Woche im Pfarrsaal treffen? Kennen wir sie?

Es sind Frauen, vom Leben und Schicksalen gezeichnet, von der Gesellschaft und vom Staat - manchmal auch von der Kirche - in die Ecke gedrängt, ohne Lobby; Menschen, die das Land nach dem Krieg aufgebaut und Entbehrungen lautlos getragen haben; Menschen, die das Leben auch in der Pfarrgemeinde geprägt haben u. v. m. Heute sind sie alleine mit ihrem Schicksal, mit ihren Gebrechen, ihrer Krankheit, ihrer Einsamkeit.

Es ist bekannt, dass Menschen, die eine längere Zeit miteinander verbringen, sich besser verstehen. Wie viel mehr sind solche Tage für diese alleinstehenden Frauen ein tiefgehendes Erlebnis: Gemeinsam essen, sich unterhalten, gemeinsame Unternehmung, gemeinsamer Gottesdienst. Wie viele Frauen, von denen ich glaubte, sie könnten nicht reden, weil sie noch nie etwas von sich gegeben haben, tauten auf und sprudelten wie ein Wasserfall.

Ich denke, wir sollen in der Gemeinde unseren Alten die Tage ihres Lebensabends so schön und heimelig wie möglich machen; wir sollen ihnen das Gefühl des Angenommenseins geben, sodass sie spüren, nicht zur Last zu fallen.

Die gemeinsamen Tage in Kevelaer werden über den 3. Advent in diesem Jahr wiederholt. Gerade in den Advents- und Weihnachtstagen ist die Einsamkeit am stärksten zu spüren und die Empfäng-

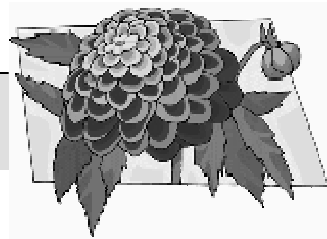
lichkeit für ein nettes Wort, eine kleine Geste, für Gemeinschaft und Liebe am stärksten.

In dem Sprechspiel „Bus mit den Menschen nach Weihnachten“ stand die Frage im Mittelpunkt: Wen nehmen wir mit nach Weihnachten?

In unserem Leben stellt sich die Frage: wen nehme ich mit zu Gott?

Pfr. Erwin Bednarczyk

*Wir gratulieren ...*



Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.

## Sternsinger

### „Gufatanya kubaka“ - Kinder bauen Brücken

... in St. Peter und St. Bonifatius



Am 2. Januar war es so weit. Mit 38 Personen waren wir aus St. Peter und St. Bonifatius als Sternsingerinnen und Sternsinger auf dem Weg. Wir trafen uns um 10 Uhr in der Karmelkirche zu einem Wortgottesdienst, den Stadtdechant Klaus Wilhelm Mertes mit uns feierte. Aus allen Stadtteilen Duisburgs waren die „königlichen Hoheiten“ und ihre Begleiter angereist.

„Kinder bauen Brücken“ war das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion.

Nach dem Gottesdienst waren wir zur Oberbürgermeisterin ins Rathaus eingeladen. Sehr schnell wurden die Fotos gemacht und wir im Saal von Frau Zieling begrüßt, da „es sonst zu kalt ist“. Es war viel besser als im letzten Jahr, wo wir lange im Regen stehen mussten, bevor wir in den Saal gingen.

Nach dem Empfang machten sich 37 Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf

den Weg. Bei der Kälte tat es gut, sich um 13:30 Uhr im Pfarrsaal von St. Bonifatius zum Mittagessen zu treffen. Frau Holl und Frau Rolfs hatten schon alles bereitet. Zum Aufräumen kamen noch Frau Issels und Frau Süß dazu. Anschließend ging es zwei bzw. drei Tage durch die Gemeinde. Am zweiten Tag trafen sich die Sternsinger zum Mittagessen in St. Peter, wo Frau Süß und Frau Issels für unser leibliches Wohl sorgten. Auch hier erhielt das Team beim Aufräumen Unterstützung durch Fr. Rolfs, Fr. Holl und Frau Brinkmann-Hüttenhoff.

Beeindruckt hat mich, dass so viele Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde sich auf den Weg machten. Trotz Kälte und Wind waren sie tagelang unterwegs. Auch fanden sich so viele Begleiter, dass viele Familien und Alleinstehende besucht werden konnten.

Herzlichen Dank für Euren Einsatz!

Sr. Martina, msc





---

## ... in Christus König

---



Auch im Pfarrbezirk Christus König waren am 2. und 3. Januar die Sternsinger unterwegs. Nach einer kurzen Aussendungsfeier an der Krippe in der Kirche zogen sie durch die Straßen der Gemeinde, um in die Wohnungen und Häusern den Segenswunsch zum Neuen Jahr zu bringen.

Oftmals wurden die Sternsinger von den Menschen freundlich empfangen. Viele Türen blieben aber auch verschlossen, denn die Tage nach Neujahr sind auch beliebte Reisetage. Schade aber ist, dass so manche Tür den Sternsingern vor der Nase zugeknallt wurde und ein Bewohner sogar einmal sagte: „Den Segen könnt ihr für euch behalten.“ Die Mädchen und Jungen ließen sich aber nicht abschrecken und zogen weiter von Haus zu Haus.

Im Pfarrsaal sorgten dann Delfina Franco Latorre, Marina Gräfen und Bernhard Jakschik für das leibliche Wohl der „Königinnen und Könige“.

Bernhard Jakschik

## Sternsinger

**St. Peter / St. Bonifatius:**

**Christus König:**

*Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.*

## Begleiter

**St. Peter / St. Bonifatius:**

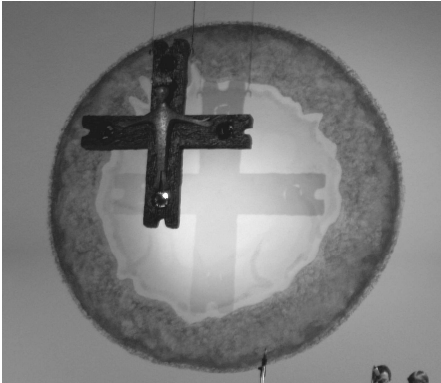
**Christus König:**

*Die Namen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe.*

# Hintergrund

## Zur Gestaltung der Altarwand in Christus König

### Ein Kranz aus Purpur



Im letzten Jahr wurde die Christ-König-Kirche wegen des Jubiläums renoviert. Neben einigen kleinen baulichen Veränderungen wurde die Beleuchtung verbessert, das Kreuz sicher aufgehängt und mit der Madonna auch gereinigt.

Schließlich erhielt die Altarwand eine farbliche Gestaltung, die von der Designerin Cara Lila Bauer vom Farb-Design-Studio „Sigma Coatings“ entworfen wurde. Sie schreibt dazu:

*„Die Rückwand der Kirche ziert ein zweifarbiger Kreis, filigran gearbeitet und mit Sigmulto Expression und mit einem Naturschwamm getupft. Ein Kreis in den faszinierenden Kirchenfarben Purpur und Rotviolett. Der Kreis wird*

*nach innen heller und strahlt in einem Lichtkranz aus Gelb und Goldorange.“*

Kurz nachdem die Ausmalung fertiggestellt worden war, fand in der Kirche ein Schulgottesdienst der Hauptschule statt. Einige Schüler fragten wegen der Bedeutung der Ausmalung und gaben selbst ihren Eindruck wieder. Für sie stellte die Ausmalung eine Gebärmutter dar. Ich fand diesen Vergleich höchst interessant und originell, denn in der Tat sollte die Ausmalung vom Leben Gottes sprechen, das er der Welt schenkt. Der Schatten des Kreuzes fällt ja auf die Mitte der hellen Innenfläche des Kreises. Hier geht das Licht hervor.

Das Kreuz als Zeichen des Lebens ist der Ausgangspunkt des Lichtes, das ja auch das Leben und die Lebendigkeit Gottes verdeutlicht. Und der Kreis aus Rotviolett und Purpur erinnert mich an den Erdkreis, den nun die Liebe und Lebendigkeit Gottes wie ein Mantel umfasst. Das Purpur ist ja auch die Farbe eines Königsmantels. Und das passt zum Namen unserer Kirche „Christus König“.

Nun mag jeder selbst überlegen, was diese Gestaltung für ihn ausdrückt.

Bernhard Jakschik

# Jahresrückblick 2003

## Statistik

### Das Jahr 2003 in Zahlen

Gemeindemitglieder	2003	2002	
Anzahl Gemeindemitglieder	6.100	6.377	
Ø Gottesdienstbesucher ( <i>Zählung an 2 Wochenenden</i> )	999	655	
Taufen	38	35	
Kommunionkinder	40	43	
Firmlinge	---	50	
Trauungen	5	6	
Beerdigungen	100	85	
Kirchenaustritte	16	26	
Wiederaufnahmen in die Kirche	5	5	
<b>Zweckgebundene Kollekten / Spenden (in €)</b>			
Caritas	<i>2 Kollekten</i>	793,06	761,23
	<i>2 Haussammlungen</i>	5.721,70	5.744,75
	<i>4 Türkollekten für Pfarr-Caritas</i>	169,17	201,00
	<b>Gesamt</b>	<b>6.683,93</b>	<b>6.706,98</b>
Sternsinger		5.166,76	3.865,72
Adveniat		3.462,84	4.686,30
Misereor		2.596,52	2.320,90
Missio		960,88	1.387,97
Renovabis		745,30	1.253,20
Diaspora		471,27	978,50
Krippenopfer der Kinder (Kindermissionswerk)		315,37	170,40
Opfer der Kommunionkinder		299,51	212,95
Sonstige vom Bistum angeordnete Kollekten		3.208,77	3.305,00
<b>Kollekten für unsere Gemeinde (in €)</b>			
Ø Sonntagskollekte		361,10	387,20
Blickpunkt ( <i>5 Ausgaben</i> )		383,37	293,48

---

## Chronik

# Das Jahr 2003 in unserer Gemeinde

---

## Januar

Das neue Jahr 2003 beginnt mit dem **Neujahrempfang** am 5. Januar in Christus König, bei dem auch unsere **Sternsinger** zugegen sind. In den Tagen davor brachten sie den Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen und sammelten über 5.000 € für Kinder in aller Welt.

---

## Februar

Während der **närrischen Zeit** gab es wieder zahlreiche Veranstaltungen in den drei Gemeindeteilen, bei denen es hoch herging.

Wegen der rückläufigen Anzahl der Gemeindemitglieder (jedes Jahr über 200 Gemeindemitglieder weniger) und der Anpassung der Zuweisung des Bistums an die neue Gemeindegröße muss der Kirchenvorstand im **Haushalt 2003** ca. 20.000 € gegenüber dem Vorjahr einsparen. Der neue Haushalt wurde am 5. Februar verabschiedet.

---

## März

Im **Jahr der Bibel** hatte das Bistum Essen alle Gruppen aufgerufen, in der Fastenzeit einmal das normale Programm beiseite zu lassen und stattdessen einen Abend mit der Heiligen Schrift zu gestalten. Neben zahlreichen Gruppierungen machte dies auch unser Pfarrgemeinderat.

Augustinerpater Dr. Michael Wernicke eröffnete am 23. März die Reihe der **Gastprediger** in Christus König, die von da ab monatlich zu einem festlichen Gottesdienst erschienen, um auf das 50-jährige Kirchweihfest von Christus König vorzubereiten.

---

## April



Nach langer Krankheit verstarb am 2. April Pfr. **Benno Berkenkopf**, der von 1968 bis 1985 Pfarrer von St. Peter war. Viele Hochfelder erwiesen ihm beim Begräbnis die letzte Ehre.

Schweren Herzens fällt der Kirchenvorstand am 10. April die Entscheidung, im Jahr 2004 je eine **Kindergartengruppe** in St. Peter und in St. Bonifatius zu schließen. Der Entscheidung war ein längerer Entscheidungsprozess vorausgegangen, in dem das Bistum die Notwendigkeit von Einsparungen bei rückläufigen Kinderzahlen deutlich machte.

Zirkusluft schnuppern 13 Kinder in der Osterwoche. Betreut von zirkus-erfahrenen Referenten aus unserer Jugend stellen sie beim Kinder-Mitmach-Zirkus „Circus Florino“ ein komplettes Zirkus-

programm auf die Beine, das am 26. April im Zirkuszelt vor der Christ-König-Kirche zur Aufführung kommt.

Am 27. April und am 4. Mai finden in unserer Gemeinde die **Erstkommunionfeiern** statt. 39 Kinder können zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.

Der Pfarrgemeinderat beschließt am 28. April, die **Gemeindeberatung** des Bistums Essen in Anspruch zu nehmen, und entwickelt mit den Beratern Herrn Alferding und Herrn Leibold in der Folge eine Reihe von Zielen, die im Beratungsprozess bearbeitet werden sollen.

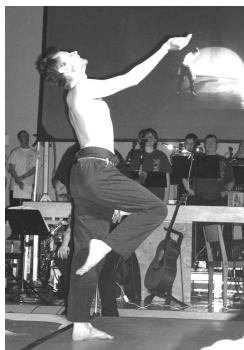
---

## Mai

---

Im Frühling wird in St. Peter fleißig umgebaut. Die Bücherei wird aufgegeben und ein Gruppenraum eingerichtet. Der **CaKaDu-Treff** erweiterte sich und auch die **Kleiderkammer** erhält in St. Peter neue Räume.

Zum zweiten Mal fand die **Pfarrwallfahrt** nach Kevelaer statt. Zwei gut gefüllte Busse fuhren am 8. Mai zur „Trösterin der Betrübten“ nach Kevelaer.



Am 10. Mai wird in der überbesetzten Kirche Christus König das Oratorium „**Adam - Die Suche nach dem Menschen**“ von Gregor Linßen mit über 100 Sängerinnen und Sängern aufgeführt. Anlass ist der 50. Geburtstag des katholischen Jugendamtes und des Bundes der katholischen Jugend (BDKJ) in Duisburg.

Unter dem Motto „Ihr sollt ein Segen sein“ findet vom 28. Mai bis zum 1. Juni in Berlin der erste **Ökumenische Kirchentag** statt. Auch einige Jugendliche unserer Gemeinde nehmen daran teil.

Am Himmelfahrtstag fand wieder unser **Gemeindewandertag** statt. Bei guter Beteiligung ging es zum Wandern an die Niers und am Abend wurde in St. Peter auf der Schwesternwiese gegrillt.

---

## Juni

---

Feuergeschichten aus der Bibel standen im Mittelpunkt des **Kinderbibelwochenendes** vom 13. - 15. Juni in Christus König. 41 Kinder und Jugendliche beteiligten sich daran.

Alle drei Kirchen wurden am **Fronleichnamfest** wieder durch die Prozession verbunden.

---

## Juli

„Wir reichen uns die Hände“ - Unter dieser Überschrift feiern wir am 6. Juli unser **Pfarrfest** in St. Bonifatius. Unsere drei Kindergärten leisten einen wichtigen Beitrag dazu. Ein Teil des Erlöses ist für das neu entstehende geistliche Zentrum Kloster Kamp.

Am 6. Juli wird auch unser neuer Bischof **Dr. Felix Genn** in Essen in sein Amt eingeführt. Er folgt Bischof Dr. Hubert Luthe, der vor über einem Jahr aus Altersgründen von seinem Amt entbunden worden war.

---

## August

Im Zuge der Vorbereitungen auf das Jubiläum wird Christus König **renoviert**. Die Kirche erhält einen neuen Anstrich, die Rückwand wird farblich gestaltet und die Beleuchtung verbessert.

Auch in diesem Jahr finden zwei **Ferienfreizeiten** statt: 27 Kinder mit Leitern und Kochmuttis fahren am 4. August für 14 Tage nach Benolpe ins Sauerland und 16 Jugendliche mit ihren Leitern machen sich am 30. August für 14 Tage auf den Weg nach Ungarn an den Plattensee.



Bei der Kirchenvorstandssitzung am 21. August legt der stellvertretende Vorsitzende Herr **Heinrich Kraayvanger** sein Amt und seine Mitgliedschaft aus persönlichen Gründen nieder. Frau **Anne Dittmer** rückt für ihn in den Kirchenvorstand nach. In der Sitzung darauf wird Herr **Michael Toszkowski** zum neuen Stellvertreter gewählt.

---

## September

Mit dem Ende der Jugendfreizeit endete auch der Dienst unserer Jugendpflegerin **Ute Zumkeller**, die nur neun Monate bei uns war. Sie trat eine Stelle beim Katholischen Jugendamt Leverkusen an.



Vermutlich wird diese Stelle wegen der angespannten Haushaltslage im Bistum Essen auf unabsehbare Zeit nicht besetzt.

Am 13. und 14. September fand im Böninger Park das diesjährige Hochfelder **Stadtteilstadtteilfest** statt. Auch unsere Gemeinde hat sich diesmal mit einem Informations- und Begegnungsstand beteiligt. Im nächsten Jahr soll ein ökumenischer Stand geplant werden.

Ende September zieht Pfarrer **Erwin Bednarczyk** in die Kaplanei nach St. Bonifatius. In diesem Jahr ist es gelungen, beide Kaplaneien herzurichten und nun ganz zu vermieten.

---

## Oktober



Unter großer Beteiligung feiert Christus König am 3. Oktober das **50-jährige Kirchweihjubiläum**. Weihbischof Franz Vorrath feiert mit den ehemaligen Pfarrern Pater Marcellus und Pater Egbert und mit Pfarrer Jakschik den Festgottesdienst. Bei der anschließenden Begegnung platzt der Pfarrsaal aus allen Nähten. Neben weiteren Augustinern hatte sich auch Schwester Materna eingefunden, die über 18 Jahre den Kindergarten leitete.

Am 5. Oktober wird in der Pauluskirche Pfr. **Heinz-Günter Frenzen** verabschiedet, der nach langen Jahren als Gemeindepastor in den Ruhestand ging.

26 Reisende machen sich am 21. Oktober auf den Weg in die **Türkei**, um den Spuren des Heiligen Paulus und der Offenbarung des Johannes der frühen Kirche zu begeben.

---

## November

Bei der **Kirchenvorstandswahl** am 14. und 15. November werden alle fünf ausscheidenden Kirchenvorstandsmitglieder wiedergewählt. Die drei neuen Kandidaten sind nun Ersatzmitglieder.

Der diesjährige **Weihnachtsbasar** findet am 22. November als Christkindmarkt in St. Peter statt. Ein Teil des Erlöses ist wiederum für Kloster Kamp bestimmt.

Am 24. November trifft sich zum ersten Mal die Lenkungsgruppe für den **Gemeindeberatungsprozess**. Es wird mit den Gemeindeberatern ein Vertrag abgeschlossen, der nun für 2004 die Struktur und die Ziele des Beratungsprozesses festlegt. In der Folge werden nun Mitarbeitende gesucht, welche die festgelegten Ziele wie z. B. Gewinnung neuer Mitarbeiter oder die Festigung der Jugendarbeit angehen. Binnen weniger Tage konnten hierfür ausreichend Gemeindeglieder gewonnen werden.

---

## Dezember

Der **Lebendige Adventkalender** beginnt am 1. Dezember zum dritten Mal. Die Abende haben ein unterschiedliches Echo. Leider können an einigen Abenden keine Gäste begrüßt werden.

Mit der Aufführung des Märchenspiels „**Schneewittchen und die sieben Zwerge**“ im Rahmen der Adventfeier des Kindergartens von Christus König begann die 10. Spielsaison der Theatergruppe.



Bernhard Jakschik

# Weltjugendtag 2005



XX.  
Weltjugendtag  
Köln 2005

## Begegnung im Bistum Essen

### Der Welt begegnen - bei uns

Gastgeber sein - und selbst dabei beschenkt werden: diese Hoffnung verbindet mich mit dem Weltjugendtag 2005, der in knapp zwei Jahren bei uns stattfinden wird.

Köln ist die offizielle Gastgeberstadt im August 2005. Dort können es wieder ca. 800.000 Teilnehmer werden. Aber vorher sind diese Gäste eingeladen, bei einer „Begegnung in den Diözesen“ in allen Teilen Deutschlands zu Gast zu sein. Etwa 4.000 bis 5.000 Gäste werden auch nach Duisburg kommen, einige von ihnen nach St. Bonifatius.

**MEET THE WORLD**  
**GÄSTE SIND EIN SEGEN**  
**11. - 14. AUGUST 2005**  
**XX. WELTJUGENDTAG IM BISTUM ESSEN**

Längst schon wird dieses „Mega-Event“ vorbereitet. In Rom, in Köln, im Bistum Essen und auch in Duisburg hat sich eine Vorbereitungsgruppe gebildet. Hier wird bereits geplant, überlegt und koordiniert. Kontaktperson für unsere Gemeinde St. Bonifatius bin ich, die Verfasserin dieses Artikels. Die Gäste sollen die Gemeinden, d.h. also uns, unsere Stadt und das Bistum kennen lernen. Sie

werden u.a. an einem Tag - wie überall in Deutschland - sozial aktiv werden in unterschiedlichsten Projekten, angelehnt an das Projekt „Power im Pott“, das wir noch alle in guter Erinnerung haben.

Damit Begegnung möglich wird, gibt es die Idee, dass jeder Gast, der vom **11. bis 14. August 2005** zum Treffen in eine Gemeinde unseres Bistums kommt, privat bei jemandem wohnen kann. Ganz einfach - mit Iso-Matte oder Luftmatratze, darauf sind alle Gäste eingerichtet. Vielleicht um die 200 junge Leute zwischen 16 und 30 Jahren könnten zu uns nach St. Bonifatius kommen. Woher sie sind, welche Sprache sie sprechen, das erfahren wir erst ein paar Monate vorher, da es zentral in Köln aufgeteilt wird.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich bereit erklären könnten, einen oder mehrere junge Menschen bei sich als Gäste für diese Zeit aufzunehmen. Ich wende mich schon heute an Sie, da die Zeit in die Sommerferien fällt und Sie diesen Termin bei Ihrer Urlaubsplanung berücksichtigen können. Wenn Sie schon heute sagen können, dass Sie jemanden als Gast aufnehmen, melden Sie sich bitte bei mir.



Damit all das gelingen kann, muss das eine Sache aller werden - der Jugend wie der ganzen Gemeinde. Es müssten viele mit dabei sein, auch manche, denen bisher die Luft in der Kirche ein bisschen zu stickig war. Angekündigte Gäste sorgen ja bekanntlich dafür, dass man mal lüftet ...

Und wie geht's los? Es hat schon angefangen. Am nächsten Palmsonntag (4. April 2004) wird der Weltjugendtag 2005 in den Blickpunkt aller Gemeinden rücken. Also merken Sie sich diesen Termin schon einmal vor!!!

Sie können es sich denken: **Fortsetzung folgt!**

Margret Bierod

**Ansprechpartnerin:** Margret Bierod ☎ 662503 ✉ margret.bierod@uni-essen.de

**Internet:** <http://www.wjt05-im-bistum-essen.de>  
<http://www.wjt2005.de>

## Das Pastoral-Team

**Pfr. Bernhard Jakschik, Pfarrer**

Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 61075, ✉ jakschikberny@surfeu.de

**Sr. Martina Paul MSC, Gemeindereferentin**

Büro: Brückenstr. 30, ☎ 996978, ✉ sr.martina.msc@freenet.de

**Bernhard Kloft, Diakon, Sternbuschweg 14, ☎ 372911**

**Sr. Agnes Winter MSC, Zum Schulhof 15, ☎ 663299**

**Sr. Marfried Dörr, Wanheimer Str. 163b, ☎ 661067 (Pfarrbüro)**

**Pfr. Franz-Josef Reidick, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996975**

**Pfr. Erwin Bednarczyk, Wanheimer Str. 161, ☎ 61000**

**Pfr. Rainer Hesse, Karl-Jarres-Str. 152, ☎ 996974, ✉ rainer-hesse@t-online.de**

**Sr. Nicola Blome, ☎ 6008-0 (Bethesda-Krankenhaus)**

**Sr. Victorina Elarre, ☎ 6009-1 (Marien-Hospital)**

# Meldungen

## Abschied von drei Caritas-Mitarbeiterinnen



### „Der Pfarrcaritas ein Gesicht gegeben“

Der Caritaskreis Christus König wünscht allen Mitarbeitern und Gemeindemitgliedern ein frohes neues Jahr.

„Miteinander - Füreinander“ lautete das Thema der Adventssammlung. Allen Sammlern der Spendenaktionen des letzten Jahres ein herzliches Dankeschön für ihre Arbeit.

Das Ergebnis der letzten beiden Haus-sammlungen waren **3408,50 €**. Davon verbleibt die Hälfte bei unserer Pfarrcaritas. Wir danken allen Männern und Frauen, die uns ihr Geld anvertraut haben. Durch Ihre Spende unterstützen Sie unsere Arbeit.

Das ist auch dringend notwendig, da die Zeichen auf Sturm stehen und der Cari-

tas Kürzungen im Landes- und Bundeshaushalt bevorstehen.

Einsparungen! Das Wort ist im letzten Jahr so ausgereizt worden, dass man es bald nicht mehr hören kann. So sind wir auf Sie und uns alle angewiesen. Solange es in unserer Pfarrei möglich ist, dadurch Menschen in akuten Notlagen zu helfen, werden wir das tun.

Eine Anekdote: Auf meiner letzten Sammeltour im Dezember treffe ich irgendwo im Hausflur eine junge Frau. Frage: „Sammeln Sie für die Caritas?“ „Ja.“ „Die haben mir im letzten Jahr so aus der Patsche geholfen, da bin ich froh, dass ich jetzt, wo es mir besser geht, etwas zurückgeben kann.“



Und schon hatte ich eine Spende in der Hand. Etwas verblüfft bedanke ich mich. So etwas macht doch froh - oder?

Bei unserer letzten Sitzung gaben unsere Vorsitzende Frau **Maria Hermann** sowie Frau **Ruth Hüwe** und Frau **Anna Eltink** bekannt, dass sie ihre Arbeit Ende des Jahres 2003 niederlegen

wollen, für den Hol- und Bringedienst im Altenheim aber noch zur Verfügung stehen.

Frau Hermann hat den Vorsitz über etliche Jahre geführt und viel Verantwortung übernommen. Zudem hat sie die Verbindung zum Caritasverband Essen gehalten, sodass man stets auf dem Laufenden war. Diese Lücke konnte noch nicht geschlossen werden. Wir sind sehr betrübt darüber, dass alle drei nun nicht mehr im Team sind, aber man kann ihre Entscheidung auch verstehen.

Bei unserer Seniorenfeier im Dezember sind Frau Hermann, Frau Hüwe und Frau Eltink zurückgetreten. Herr Pfarrer Jakschik hat dabei den offiziellen Teil

übernommen und ihnen im Namen der Gemeinde einen Blumenstrauß überreicht (*Bild v.l.: Frau Hüwe, Frau Hermann und Nikolaus Bernhard Jakschik*). Nicht genug danken kann man ihnen für ihre jahrzehntelange ehrenamtliche Tätigkeit für unsere Gemeinde.

Mit den Worten des Pfarrers: „**Sie haben der Pfarrcaritas von Christus König ein Gesicht gegeben**“, wünschen wir ihnen für ihr künftiges Leben Gesundheit und gute Erfahrungen, dass etwas zurückkommt von dem, was sie anderen gegeben haben.

Für das Caritas-Team und alle festen und spontanen Mitarbeiter

Ursula Richard

## **Küsterteam in St. Peter**

Im letzten Blickpunkt informierten wir über ein neues Küsterteam in St. Peter. Wie der Dienst in der Woche geleistet werden kann, haben wir beschrieben.

Ein Team kann aber nur funktionieren, wenn jemand all die vielen Aufgaben, die nicht sofort in den Blick fallen, auch sieht, koordiniert und die Verantwortung dafür übernimmt. In St. Peter übernimmt dies Frau **Lucia Appel**, die schon vier Jahre „bei Herrn Müller in die Lehre gegangen ist.“

Dir, liebe Lucia und allen Neuen im Küsterteam ein herzliches Dankeschön für Euer Engagement und einen guten Start!

Sr. Martina, msc

## **Neue Messdiener in CK**

Sechs Jungen und Mädchen verstärken seit kurzem die Messdiener in Christus König. Aufgenommen wurden sie beim Familiengottesdienst am 14. Dezember:

**Eva Baukloh** •  
**Christina Pudlo** •  
**Lisa Ensemeyer** •  
**Sara Karkosch** •  
**Fabian Olenik** •  
**Timo Wagemeyer**

Auch Euch ein herzliches Dankeschön und viel Spaß bei eurer neuen Aufgabe!



## Kirchenvorstand

Der neu gewählte Kirchenvorstand hat sich am 14. Januar konstituiert und dabei die Aufgaben wie folgt verteilt:

- *Stellvertretende Vorsitzende: Annegret Dittmer*
  - *Vertreter im Pfarrgemeinderat: Helmut Heun*
  - *Trägervertreter für die Kindergärten: Traudel Nolte und Pfr. Bernhard Jakschik*
  - *Vertreter für den Verbandsausschuss (Gemeindeverband): Maria Miggel und Franz-Josef Olenik*
  - *Vertreter für den Zweckverband des Katholischen Klinikums: Traudel Nolte und Franz-Josef Olenik*
  - *Beauftragter für Arbeits- und Gesundheitsschutz: Klaus Bierod*
- .....

## Pastoral-Team

Bei der Dekanatskonferenz im November wurde Pfarrer **Bernhard Jakschik** zum Definitor für das Dekanat Duisburg-Mitte und somit zum Stellvertreter von Dechant Heinz-Josef Tillmann gewählt.

Pfr. **Rainer Hesse** wurde von den Priestern des Bistums Essen in den 22-köpfigen Priesterrat - das pastorale Beratungsgremium des Bischofs - gewählt.

*Herzlichen Glückwunsch!*

## Steuerungsgruppe

In die Steuerungsgruppe für den Beratungsprozess (s. Bericht im letzten Blickpunkt) hat die Lenkungsgruppe folgende Personen berufen:

*Wilhelm Brunn • Marina Gräfen • Angela Hoffmann • Jola Karkosch • Kathy Kneip • Renate Kirchner-Olenik • Heinz Kuhnen • Stefan Nickels • Ferdi Nolte • Renate Rosenbach • Michael van der Heyden*

Außerdem nehmen unsere Gemeindeberater **Peter Alferding** (Oberhausen) und **Karl-Heinz Leibold** (Hattingen) an den Sitzungen der Gruppe teil.

Wir wünschen ein gutes Gelingen und viele Impulse für unser Gemeindeleben!

.....

## Drucker-Team

Das Drucker-Team (bestehend aus Arnold Bauerfeind und Klaus Fox), das in St. Peter alle 14 Tage unsere Pfarrnachrichten, Liedzettel und anderes druckt, wird seit kurzem durch Herrn **Herbert Richard** verstärkt. Vielen Dank!

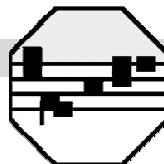
.....

## Berichtigung

Herr **Eickeler**, der - wie im letzten Blickpunkt berichtet - seine Ämter in St. Peter abgegeben hat, heißt natürlich nicht Hans, sondern **Helmut**. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen!

# Berichte aus den Gruppen

## Kirchenchor St. Peter



### Sich in den Dienst nehmen lassen

*In unseren Messen und Gottesdiensten trägt die Kirchenmusik entscheidend zur Gestaltung der Atmosphäre bei - mal ist sie besinnlich getragen, dann wieder munter und mitreißend. Immer aber steht sie dabei im Dienst der Liturgie, in der das eucharistische Geheimnis zum Ausdruck kommt. Ohne dieses „Sich-in-den-Dienst-nehmen-lassen“, ohne diese Unterordnung wäre Kirchenmusik nicht denkbar, ja, sie wäre ihrer Seele entraubt.*

Veith Zimmermann

Auch im vergangenen Jahr hat der Kirchenchor sich zu vielen Anlässen in den Dienst nehmen lassen.

Höhepunkte waren u. a. die Orchester-messen zum 50-jährigen Jubiläum von Christus König am 23. November (**Mozart: Spaur-Messe**) und am 2. Weihnachtstag in St. Bonifatius (**Horák: Missa Quinta in B**).

Am 16. November 2003 feierte der Chor sein Cäcilienfest in St. Peter. Nach dem Gottesdienst war der Pfarrsaal Treffpunkt für alle aktiven und passiven Mitglieder. Zu unserer Freude stellten wir fest, dass recht viele passive Mitglieder unserer Einladung gefolgt waren.

Neben musikalischen Darbietungen konnten wir auch drei Mitglieder-Ehrungen vornehmen. Das Ehepaar **Gabi und Raimund Otter** singt seit 25 Jahren im Chor; **Iris Schmidt** ist seit zehn Jahren dabei. Herzlichen Glückwunsch!

Auch im Neuen Jahr warten wieder zahlreiche Aufgaben auf uns. Wir würden uns freuen, wenn sich noch mehr Gemeindemitglieder bei der Kirchenmusik „in-den-Dienst-nehmen-lassen“ würden.

Ursula Guth

.....  
*Herzlichen Dank für die Türkollekte in Höhe von **253,38 €** zur Finanzierung der Orchestermesse am 2. Weihnachtstag!*

<b>Chorprobe:</b>	Donnerstags 19:45 - 21:30 Uhr, Pfarrsaal St. Peter
<b>Ansprechpartner:</b>	Karin Scholzen, Vorsitzende, ☎ 720850 Wolfgang Rosenbach, Chorleiter, ☎ 766035



## „Im Zeichen des Seelenbohrers“

Unter dem Motto „Im Zeichen des Seelenbohrers“ stand das Diözesan-Spektakel der KJG im Bistum Essen. Treffpunkt war am 22. November um 15:30 Uhr in der neuen KJG-Diözesanstelle in Essen-Holsterhausen.

Ihre Schlafplätze bezogen über 200 junge Teilnehmer aus der ganzen Diözese in der naheliegenden Turnhalle. Anschließend gab es eine Vielfalt von Workshop-Angeboten (von Bananenpapierlampen bis zum Null-Bock-Café) in den Pfarrräumen der Gemeinde St. Stephan. Der Tag wurde mit einem Gottesdienst mit unserem neuen Bischof Dr. Felix Genn abgerundet. Danach war aber noch lange nicht Schluss: die KJG-ler feierten bis tief in die Nacht.

Das vergangene Spektakel war eine gute Gelegenheit, um neue Leute kennen zu lernen oder alte Bekannte wieder zu treffen. Schade war, dass der Bezirk Duisburg nur von 3 KJG-lern aus C-K vertreten wurde. Das können wir als KJG Christus König spätestens beim „Burg Splash“ (2. - 4. Juli) ändern!

Für die KJG - Simone Toszkowski

### Pfarrjugendleitung

Nina Frings, ☎ 664418

Christian Keller, ☎ 662576

Simone Toszkowski, ☎ 69802

### Pfarrbüros

#### St. Bonifatius

Wanheimer Str. 163b ☎ 661067 ☎ 662602

Montags - Freitags 9 - 11 Uhr, Donnerstags 15 - 17 Uhr (Sr. Marfried Dörr)

#### Christus König

Karl-Jarres-Str. 152 ☎ 61074 ☎ 669016 ✉ christ-koenig@bonifatius-duisburg.de

Dienstags + Freitags 9 - 12 Uhr, Montags + Mittwochs 16 - 18 Uhr (Marion Frings)

#### St. Peter

Brückenstr. 30 ☎ 996977 ☎ 996979 ✉ st.peter@bonifatius-duisburg.de

Montags + Donnerstags 9 - 12 Uhr, Mittwochs 15 - 18 Uhr (Iris Schmidt)

#### Zentralbüro

Wanheimer Str. 163b ✉ st.bonifatius@bonifatius-duisburg.de

Montags - Freitags 9 - 12 Uhr (Marion Frings / Iris Schmidt)



---

# Ganz werden

Schau in dich hinein und sieh nach, ob du ganz bist.

Eine Schere ist wie der Verstand. Sie schneidet, sie teilt.

Die Nadel ist wie die Liebe, sie fügt Dinge zusammen, sie heilt, was zerschnitten wird.

Öffne dein Herz der Liebe, und die Liebe wird dich ganz machen.

Aus dem Leben eines großen Sufi-Mystikers, Farid, wird berichtet, dass einst ein König ihn besuchen kam. Der König hatte ihm ein Geschenk mitgebracht: eine wunderschöne Schere aus Gold, übersät mit Diamanten – sehr wertvoll, ein sehr seltenes Stück, etwas Einzigartiges. Diese Schere brachte er Farid als Geschenk mit. Er berührte Farids Füße und überreichte ihm die Schere.

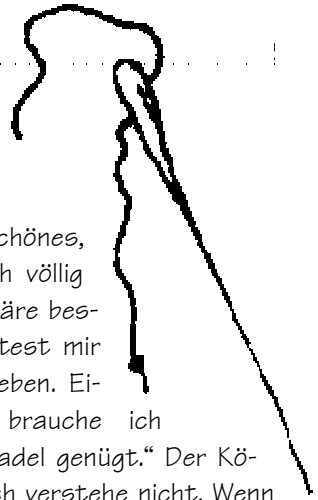
Farid nahm sie, besah sie sich, gab sie dann dem König zurück und sprach: „Herr, vielen, vielen Dank für das Geschenk, das du gebracht hast. Es ist

etwas Schönes, aber für mich völlig unnützlich. Es wäre besser, du könntest mir eine Nadel geben. Eine Schere brauche ich nicht; eine Nadel genügt.“ Der König sagte: „Ich verstehe nicht. Wenn du eine Nadel brauchst, brauchst du doch auch eine Schere.“ Farid antwortete:

„Eine Schere brauche ich nicht, weil Scheren die Dinge zerschneiden. Eine Nadel brauche ich, weil Nadeln die Dinge zusammenfügen.“

Ich lehre Liebe. Meine gesamte Lehre basiert auf der Liebe – Dinge zusammenzufügen, Menschen die Kommunion zu lehren.

Ich brauche eine Nadel, damit ich die Menschen ganz machen kann. Die Schere ist nutzlos; sie zerschneidet, sie trennt ab. Wenn du das nächste Mal kommst, genügt eine ganz gewöhnliche Nadel.“



# Pinnwand

## **Christkindlmarkt**

Unser Christkindlmarkt am 22. November in St. Peter erbrachte einen Erlös von **2.914,61 €**.

Ein Drittel davon geht an das geistliche Zentrum Kloster Kamp; der Rest verbleibt in der Gemeinde.

## **Blickpunkt-Kollekte**

Für Blickpunkt Nr. 12 wurden **51,95 €** gespendet.

Herzlichen Dank!

## **Danke!**

Ein herzliches Dankeschön an alle fleißigen Helfer (!) für die super Unterstützung bei den vergangenen Jugendaktionen.

(Tannenbaumverkauf, Früh- und Spätschichten, KiLa, JuLa, Aufräumaktion, etc.)

Im Namen der PJJ  
Simone Toszkowski

## **Hallo Kinder!**

Es gibt wieder neue Kindertag-Termine. Schon einmal zum Vormerken:

**14. März - 9. Mai**  
**10. Oktober (?) - 12. Dezember**

Uns gibt es jetzt auch im Internet; schaut doch mal vorbei:

<http://mitglied.lycos.de/kindertag/>

Euer KITA-Team

## **Happy Birthday!**

Pfr. **Rainer Hesse** feiert am 19. März seinen 50. Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch!

## **A. Bruckner: Messe f-moll**

Die ev. Gemeinde Hochfeld lädt ein zum Konzert der Pauluskantorei am Sonntag, **7. März um 16 Uhr** in der Pauluskirche.

<http://www.pauluskantorei.de>

Der nächste Blickpunkt erscheint am 28. März 2004

Redaktionsschluss: 8. März 2004